

Begleitmaterial Station 8

Wir gestalten das Universum der Sprachen

Ziel:

Sprachen kreieren

Idee und Hintergrund

Diese Tafel setzt sich mit der Frage auseinander, wie Sprachen entstehen oder sich verändern.

Kompetenzen

- Die Lernenden/Studierenden kennen verschiedenen Formen von Sprache bzw. Wege der Kommunikation und deren Gemeinsamkeiten/Unterschiede.



Basisinformation

Themen

- a. Mit neuen Technologien entwickeln sich auch neue Sprachformen. Ein Beispiel sind die populären Kürzel der SMS-Kommunikation. Sie sind sehr kurzlebig und unterliegen einem ständigen Wandel – neben ein paar Klassikern veralten manche schnell und stets werden neue Kürzel kreiert. Ein Prozess, der sich besonders in der Jugendsprache häufig beobachten lässt.
- b. Die Tafel lädt dazu ein, die SMS-Kürzel aus verschiedenen Sprachen den jeweils dazugehörigen Bedeutungen zuzuordnen. Und wer weiß, aus welchen Sprachen die SMS-Kürzel stammen und was sie bedeuten?
- c. Man kann Sprachen auch komplett erfinden – wie das viele Lernende schon selbst gemacht haben, um eine „Geheimsprache“ zu haben. Kunstsprachen kommen in vielen populären Büchern und Filmen, wie z.B. „Herr der Ringe“, „Avatar“ oder auch „Star Trek“ vor, und sie werden oft sogar eigens von SprachwissenschaftlerInnen entwickelt, mit allem, was eine Sprache braucht (Ausspracheregeln, Grammatik, Wortschatz, Satzbau, Eigennamen etc.).
- d. Ein Versuch, eine allen Menschen verständliche Sprache zu kreieren, war die Kunstsprache Esperanto, die sich aus Teilen verschiedener Sprachen zusammensetzt. Heute sprechen nur noch wenige Menschen Esperanto. Was unterscheidet künstliche von natürlichen Sprachen? Warum hat sich die Sprache Esperanto nicht weiter verbreitet?

Terminologie

Kommunikation (lat. communicatio, ‚Mitteilung‘) ist der Austausch oder die Übertragung von Informationen und dient der Verständigung untereinander; zwischenmenschliche Kommunikation findet besonders mithilfe von Sprache anhand von Zeichen statt; weitere Beispiele: nonverbale, elektronische, visuelle Kommunikation.

Ethnolekte ist ein Sammelbegriff für sprachliche Varianten bzw. Sprechstile, die von SprecherInnen einer ethnischen (eigentlich: sprachlichen) Minderheit in einem bestimmten Sprachraum verwendet und als für sie typisch eingestuft werden. Gegenwärtig lässt sich beobachten, dass sich die Verwendung von Ethnolekten über die ursprüngliche SprecherInnengemeinschaft hinaus verbreitet. Typischerweise werden ethnolektale Merkmale in die Jugendsprache übernommen, wie das z.B. am Beispiel KanakSprak ersichtlich wird. Dabei dienen die ethnolektalen Merkmale als Abgrenzung gegenüber der Mehrheits- und Erwachsenenkultur.

Beispiele: <http://www.sueddeutsche.de/wissen/kanak-sprak-wallah-wir-sind-jetzt-neues-thema-1.631659>

Aktivitäten

Die folgenden Aktivitäten laden dazu ein, ausgehend von der Sprache der SMS über die verschiedenen Formen von Sprache bzw. Wege der Kommunikation zu reflektieren.

☰ Plakat und Roll-up sind vom Aufbau gleich. In beiden Fällen empfiehlt sich die Arbeit mit Post-it (bei Aktivität 1 und 2).

<p>Aktivität 1 Die Sprache in SMS</p>	<p>Welche der SMS-Kürzel kennen Sie? Welche sind schon wieder „out“ bzw. noch immer „in“? Welche neuen SMS-Kürzel sind jetzt besonders in Mode? Welche SMS-Kürzel benutzen Sie in Ihrem Alltag besonders oft?</p>	
<p>Aktivität 2 SMS - mehrsprachig?</p>	<p>Ordnen Sie die SMS-Kürzel aus verschiedenen Sprachen den jeweils dazugehörigen Bedeutungen zu!</p> <p>Aus welchen Sprachen stammen die SMS-Kürzel?</p>	<p>Material zu Aktivität 2: SMS – mehrsprachig</p>
<p>Aktivität 3 Wege der Kommunikation</p>	<p>Welche anderen „Sprachen“ bzw. Arten der Kommunikation begegnen uns im Alltag noch?</p>	<p>Material zu Aktivität 3: Siehe SMS Projekt, Poster 2: 1001 Wege der Kommunikation http://sms-project.eurac.edu/DE/ausstellung/PublishingImages/Pages/Begleitmaterial/Poster%202%20-%20Begleitmaterial.pdf</p>
<p>Aktivität 5 Kunstsprachen</p>	<p>Welche Kunstsprachen kennen Sie? Wodurch sind Kunstsprachen gekennzeichnet?</p>	<p>Material zu Aktivität 4: Beispiel 1: Are Elvish, Klingon, Dothraki and Na'vi real languages? - John McWhorter https://www.youtube.com/watch?v=a5mZ0R3h8m0</p> <p>Beispiel 2: Esperanto http://www.uea.org/</p>

Station 8

Arbeitsblätter zu den Aktivitäten

Material zu Aktivität 1

Liste SMS – mehrsprachig

Station 8 – Aktivität 2: SMS-Kürzel in verschiedenen Sprachen

Die grau hinterlegten Kürzel sind auf Tafel 8 abgebildet.

Englisch

n8 nAcht / n9	night
4u	for you
Bb	bye bye
brb	be right back
cola	come later
cu	see you
g2g	got to go
mu	miss you
rofl	rolling on the floor laughing
t+	Think positive!
tgif	Thank god, it's Friday!
thx	thanks

Deutsch

akla	Alles klar?
hdl	Hab dich lieb.
mde	Mir doch egal!
nene	Nerv net!
tml	Tut mir leid!

Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

dns	danas (heute)
včs	večeras (heute Abend)
pozz	pozdravi (Grüße)
cmok	(Küsschen)
bzvz	bez veze (nicht so wichtig, wurscht)
vtp	volim te puno (Ich liebe dich sehr.)
dog	dogovoriti (ausmachen, vereinbaren)

Italienisch

xkè	perchè (warum)
cmq	comunque (wie auch immer)
cm	come (wie)
nn	non (nicht)
tvb	ti voglio bene (Ich hab dich gern.)
tvb	ti voglio tanto bene (Ich hab dich sehr gern.)
qlc	qualcosa (etwas)
qnd	quando (wann)

Türkisch

slm	selam (hallo)
nsl	nasılsın? (Wie geht's dir?)
Mrh	merhaba (hallo)
kib	kendine iyi bak (Pass gut auf dich auf!)
öpt	öptüm (bussi)
tmm	tamam (fertig, schon gut)
ss	seni seviyorum (Ich liebe dich.)
cnm	canım (Liebling)
lft	lütfen (bitte)
tsk	teşekkür (danke)
grsr	görüşürüz (Auf Wiedersehen!)
msj	mesaj (Nachricht/SMS)
bgn	bugün (heute)
yrn	yarın (morgen)
ins	inşallah (hoffentlich)
nrd	neredesin (Wo bist du?)
GG	güle güle (tschüss)

Ungarisch

\$	pénz (Geld)
*@lek	szeretlek (Ich liebe dich.)
b	busz (Bus)
dsc	diszkó (Disco)
emil	e-mail
hv?	hogyan vagy? (Wie geht es dir?)
l	nagyi, nagymama (Oma)
jo8	jó éjt (Gute Nacht!)
KV	Kávé (Kaffee)
lécci	légy szíves (bitte)
nkm	nekem (mir)
prg	Program (Programm)
skh	semmi közöd hozzá (Das geht dich nichts an!)
vk!	választ kérek! (Ich bitte um Antwort!)
vmi	valami (etwas)

Japanisch

笑	wie lol, auch abgekürzt mit 'W' Kurzform von 笑う (in Hiragana: わらう, Umschrift: warau) 笑う bedeutet "lächeln"
wktk	Kombination der Wörter 'ukiuki' (lustig) und 'tekateka' (hell)
泣く	bedeutet "weinen"; wird verwendet wenn man 'traurig' ausdrücken möchte

ASCII-Smileys

:~)	sich freuen / lächeln / smiling	:-@	wütend, brüllend, schreiend
:^)	sich freuen / lächeln / smiling	:<	traurig
=)	sich freuen / lächeln / smiling	;-)	zwinkern
=8^)	lächeln (Haare, Augen, Nase)	;-D	zwinkern & freuen
:D	in Tränen lachen	8-)	Sonnenbrille
>:)	fieses Grinsen	:-x	küssen
~	sich freuen / etwas bewundern	#-)	Nacht durchgemacht / Brett vor Kopf / "Kater" haben
_	Erstaunt,entzückt	x'DD	sich kaputtlachen
:(traurig		
:(weinend		
:-\	ratlos; „Hm..“		
°_°	schockiert starren		
-_-	Augen geschlossen		
Ò_Ó	sehr wütend		